Ausgabe 2011/2012

Das Stoablättle

Mit den Terminen für die kommende Fasnet und wichtigen Infos für das Jahr 2012, sowie den Putzplan fürs Grättle und einem Jugend-Special

Liebe Stoagrättlefamilie,

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein Stoablättle präsentieren können. Es ist wieder gefüllt mit interessanten Informationen für das kommende Jahr, sowie nette Erinnerungen des vergangenen Jahres. Die Macher hoffen natürlich, dass ihr Euch während der besinnlichen Weihnachtszeit, ein paar Minuten Zeit nehmt und den Inhalt dieser liebevoll gestalteten Ausgabe auf euch wirken lasst.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder viel miteinander erlebt. Vor allem das Jubiläum war prächtig und zeigte wieder einmal das wir in der Gemeinschaft alles schaffen können. Danke dafür.

Auch unser Vereinsheim „s´Grättle“ erstrahlt in neuem Glanze, so dass wir dort hoffentlich bald wieder viele gemeinsame Stunden verbringen werden. Bei unseren Jubiläumsfeier für alle Helfer sprudelte es nur so von neuen Ideen der Mitglieder, so dass ihr Euch sicherlich auf interessante Erneuerungen freuen dürft. Was- wird noch nicht verraten, aber soviel sei gesagt, ihr werdet begeistert sein.

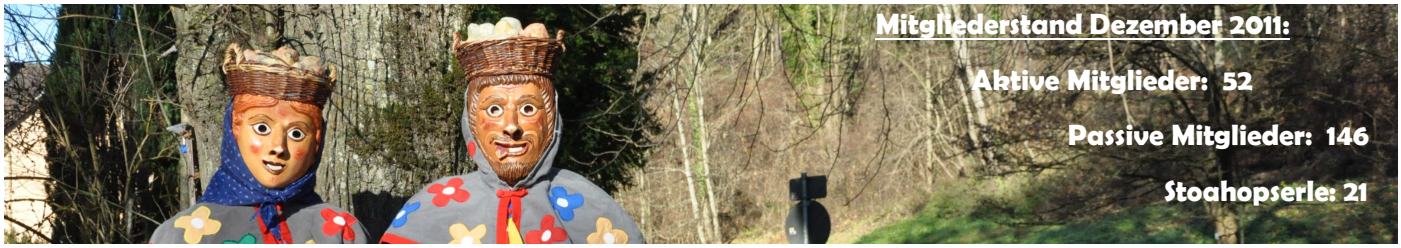
Aber jetzt möchte ich mich erst einmal bei euch allen bedanken. Bei den vielen Arbeiter, die das Grättle wieder auf Vordermann gebracht haben, bei den vielen Helfern, die jedes einzelne Fest im und um´s Grättle zu einem Erlebnis bereiteten und die Theaterspieler die mit vollem Herzen ein jedes Theaterstück unvergesslich machen. Und vor allem bei den Helfern, die unser Jubiläum zu einer der schönsten Erinnerungen der Narrenzunft gemacht haben.

Und nun möchte ich zum Ende kommen und Euch Zeit zum durchblättern lassen.

Ich wünsche Euch allen **fröhliche Weihnachten**, einen **guten Rutsch**

und für das kommende Jahr **viel Glück und Gesundheit**.

Eure Zunftmeisterin *Nicole Trautner*



Kleiner Jahresrückblick 2011

Noch gar nicht solange her, da haben wir doch erst das 20 Jährige Jubiläum gefeiert. Kaum ist das neue Jahr 2011 vorangeschritten, freuen sich die Stoagrättle schon auf Ihr 30. jähriges Jubiläum am 29.01.2011. Und dies sollte auch mit einem Umzug gefeiert werden. Aus diesem Grund trafen sich die ältesten Stoagrättle und ein paar heranwachsende zu einer gründlichen Planung. Schließlich sollte dieser große Tag unvergesslich für uns alle werden.

Am 05.01.2011 begannen wir die heurige Fasnet mit einem irren Maskenabstauben im Bad Café. Auch in diesem Jahr durften wir wieder ein paar Täuflinge wie Christine Deutschle, Lucca Schmidt und Fabrizio Sanfilippo zu uns aufnehmen. Drei heranwachsende Hasen bekamen ihren 11-Jährigen Orden überreicht. Dies waren Stefanie Gorbauch, Tobias Gort und Sandra Schweinbenz.

„The Show must go on" hieß es am 29.01.2011.Endlich ist der lang ersehnte Tag gekommen. Schon im Voraus wurden im Flecken Zelte aufgestellt und kräftig dekoriert, schließlich sollte Bad Niedernau von seiner schönsten Seite glänzen. Die Stoagrättle natürlich auch und deshalb wurden die Masken nochmals poliert und das Häs gebügelt.

Langsam aber sicher füllte sich der Flecken mit Hästräger und Zuschauer. Um 14 Uhr konnte der bunte Umzug beginnen. Die Zuschauer waren begeistert und - wir auch. Bis in die Nacht hinein wurde gegessen, getrunken und getanzt. Es war ein unvergesslicher Tag für uns. – Danke noch einmal an alle Helfer, die uns unterstützt haben –

Wir haben in dieser Fasnetssaision an vielen Umzügen und Brauchtumsabenden teilgenommen, wobei auch das eine oder andere Unglück passiert ist.

Ein kleines Beispiel, was unsere Busfahrer ertragen müssen. Nach einer Abendveranstaltung schaffte es tatsächlich ein Stoagrättle, den Busfahrer so zu beängstigen, dass dieser alle 100 Meter anhältt und die hintere Türe für etwa 5 Minuten offen lässt, ansonsten müsse er seinen Bus nach dieser Fahrt einer Grundreinigen unterziehen.

Man kann sich gar nicht vorstellen, wie lang so eine Fahrt dauert!

Und manchmal konnte auch ein Kleinbus wegen Überfüllung nicht abfahren.

Mit der Verbrennung am 08.03.11 ging die diesjährige Fasnet leider wieder zu Ende.

„Spanische Nacht" lautete der Themenabend im Grättle am 14.05.2011. Mit einer Cocktailbar und jeder Menge Beachboys feierten wir mit vielen Gästen einen schönen Abend unter der Sonne Spaniens.

Am 02.05.2011 fand unser Vatertagsfest in Bad Niedernau statt. Nach Jahrelangen Regengüssen konnten wir uns endlich wieder auf die Sonne freuen. Wir hatten einen großen Andrang an Besucher.

Schade, dass unsere Zunftmeisterin Nicole Trautner diesen schönen Tag nicht mit uns feiern konnte. Sie legte sich lieber an den Strand in Spanien und genoss die Sonne, während die Stoagrättle schufteten. „Kaum ist die Zunftmeisterin weg, scheint die Sonne?" Das dachte sich auch eine bis heute uns unbekannte Verfasserin und schrieb ein paar Zeilen über „Die Sonnenscheinzunftmeisterin!"

Nach lang ersehntem warten, gaben sich Tobias und Annika Gort am 30.06.2011 das „Ja-Wort". Und die Stoagrättle standen zur Feier des Tages endlich wieder einmal Spalier.

Klein aber fein war die Gruppe, die den Gipfel der Weilerburg am 14.08.2011 bestiegen. Es wurde gegrillt, gegessen, und manch einer wurde noch über das „Hasenbrot" aufgeklärt.

Beim Weinbesen am 15.10.2011 im rustikal dekorierten Vereinsheim haben sich die Besucher bei einer deftigen Brotzeit und Qualitätswein aus Wendelsheim verwöhnen lassen. Unser Musikant Herr König hat uns mit seiner Quetsche kräftig eingeheizt. Allerdings ließ die Besucherzahl etwas zu wünschen übrig.

Zur Feier des wunderschönen 30. Geburtstags luden wir alle Helfer am 11.11.11 in Schützenhaus ein. Mit Musik, reichhaltigem Buffet und jede menge Flüssigkeit entstand eine berauschende Nacht.

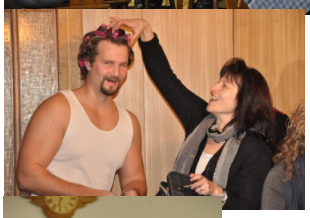
„Rebellische Weiber" lautete das diesjährige Theater im Bad Niedernau Sanatorium. Die Aufführungen waren am 19.11., 20.11., 25.11. und 26.11.2011 und mussten zeitweise wegen Überfüllung fast geschlossen werden.

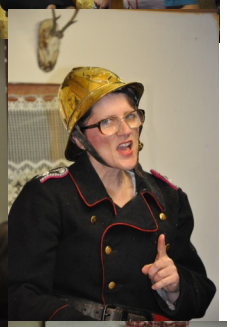
Zum Nikolaus kamen am 05.12.2011 wieder Kinder aus nah und fern. Leider mussten wir feststellen, dass die Zahl immer kleiner wird. Daher rufen wir Euch alle auf; Liebet und vermehret Euch .

SZ

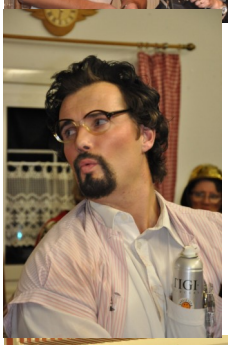
„Rebellische Weiber"

Die Gemeindeidylle der Männer war im Begriff endgültig zerstört zu werden, als sich ihre Frauen zur „Interessengemeinschaft Männerfreie Zone" zusammenschlossen. Ein Gemeindefest, dessen Organisation den Männern über den Kopf zu wachsen schien, war für die Frauenwelt der Gemeinde der ideale Zeitpunkt, um den Männern einen Geschlechterwettkampf anzubieten. Mit harten Bandagen und manch unlauteren Mitteln zockten die Damen die Männerwelt in ihren ureigensten Disziplinen ab. Egal ob Trinken oder Kartenspielen, die Männer waren ohne Chance.





Ihr Einsatz in diesen Wettkampf war hoch. Nach ihrer Niederlage übernahmen die Frauen für eine Woche das Zepter in der Gemeinde. Dass diese Woche den Herren nicht gefiel, geschweige denn gut bekam, war klar. Doch wie sie diese Woche überstanden, ob sie noch Rache übten, das wurde erst am Ende preis gegeben. Bis dahin waren gegenseitige Verbalattacken und kuriose Situationen Trumpf und somit wurde wieder beste Unterhaltung geboten.



DIE SONNENSCHEINZUNFTMEISTERIN

(Aus einem Märchenbuch der Zukunft im Jahre 2500)

Es war einmal eine Zunftmeisterin, die war bei allen sehr beliebt. Doch während Ihrer Amtsjahre wurde jedes Fest des Vereins von Kälte und starken Regenfällen heimgesucht (deswegen wurde Sie in bestimmten Kreisen nur die Regenzunftmeisterin genannt). Somit blieben die Gäste fern und die Kasse leer.

Die Zeiten waren hart für den Verein, musste doch das Vereinsheim abbezahlt und ein Ofen für die Theatergruppe angeschafft werden. So wurde überlegt wie man beim nächsten Fest mehr Umsatz machen könne.

Als eines Tages wieder ein großes Fest bevorstand, schickte man die Zunftmeisterin in den Süden, um vor Unwettern verschont zu bleiben und endlich wieder Rekordumsatz zu machen. Dies schien die ideale Lösung des Problems!!!

Und siehe da es ward herrlichstes Wetter, die Gäste strömten zahlreich und die Kasse war am Abend randvoll.

Doch schon während des Festes wurde von Mitgliedern und Gästen festgestellt das irgendetwas fehlt. Es kam eine schreckliche Unruhe auf, war doch unklar was es war. Nach langem hin und her waren Sie sich jedoch einig, dass der wahre Sonnenschein am Fest fehlte. Dieser nämlich, der nicht nur die Haut und das Bier erwärmt, sondern tief in die Herzen eindringt. Es war der Sonnenschein der Herzen der im fernen Spanien weilte.

Somit wurde beschlossen die Zunftmeisterin nie mehr an Festen fortzuschicken. Dafür nahm man lieber Regenwetter in kauf, hat aber Sonne in den Herzen. Von diesem Tag an wurde Sie auch nur noch Sonnenscheinzunftmeisterin genannt.

Und so feierten Sie noch viele Jahre mit Sonne im Herzen. Und wenn Sie nicht gestorben ist dann regnet es noch heute.

(Verfasser unbekannt)

Rechtschreibung und Satzzeichen sind bereits nach der neuen Rechtschreibreform des Jahres 2490

Hört, hört, ihr liebes Narrenvolk,

es gibt viel zu berichten. Im Jahre 2010 gab es manche Jubilare, die hier nicht unerwähnt bleiben sollten. Drum lauschet nun den Jubelklängen und frohlocket den folgenden Narren.

10 Jahre, sitzt sie nun schon an der großen Tafelrunde und das ist ein Grund zur Ehrung. Wir gratulieren

Angelika Müller

und überreichten ihr zu Ehren, den **Obernarren**orden. Möge sie noch lange den Narrenrat mit ihrem organisatorischem Talent und Wissen bereichern.

Doch ganze 11 Jahre schafften es folgende Personen der Narrenzunft treu zu dienen und diese zu Ehren, so wahr ihnen das große Stoagrättle helfe:

Sandra Schweinbenz * Tobias Gort * Steffi Gorbauch

Wir gratulieren, und hoffen, dass sie auch weitere 11 Jahre dem ehrwürdigen Stoagrättle dienen.

4 Stoahopserle wurden im Jahre 2010 mit einem Orden geehrt. **5 Jahre** schon, bereichern sie mit ihrem unglaublichen Charme und Taktgefühl den Stoahopserlestanz und machen diesen zu einer ganz besonderen Sehenswürdigkeit. Wir gratulieren

Gina Hertkorn * Antonia Trautner * Lenni Schubert * Valeria Sanfilippo

zu ihrem Jubiläum.

Des weiteren gab es zwei ganz besondere Jubilare. **11 Jahre** sind nun vergangen, seit dem die folgenden „Stoahopserle" das Licht der 5. Jahreszeit erblickten. Wir gratulieren

Jonathan Hertkorn

zu seinem Jubiläum.

Die Narrenzunft Bad Niedernauer „Stoagrättle" freut sich über zwei Frischlinge, die am 05. Januar 2010 ihre Narrentaufe erhielten. Wir freuen uns

Fabrizio Sanfilippo * Lucca Schmidt * Christine Deutschle

in unserer Mitte aufgenommen zu haben und wünschen ihnen viele schöne Stunden bei und mit uns.

WIR GRATULIEREN IM JAHRE 2012 ....

... ZUM 80. GEBURTSTAG:

GEORG GRITTNER, 20.03.1932

GEROG SCHNEIDER, 14.05.1932

... ZUM 60. GEBURTSTAG:

HERMANN LETZGUS, 20.02.1952

KLAUS BRÖCKEL, 21.05.1952

PETER MÜLLER, 01.10.1952

... ZUM 50. GEBURTSTAG:

DIETER KLEIN, 22.01.1962

GÜNTER DITTMANN, 20.05.1962

HELMUT TREBESS, 28.09.1962

REINER MICHAELY, 24.10.1962

DOROTHEA WALZ, 27.10.1962

Stoabuaba ond Stoamädla

Wie baue ich mir eine Konfettikanone!

Für die Konfettikanone benötigt ihr:

Konfetti, 1 Schere, 1 Klopapierrolle, 1 Luftballon, Klebeband und Konfetti. Zur Deko benötigt ihr entweder Filzstifte oder witziges Geschenkpapier, Tesafilm und Kleb.

Bastelanleitung:

* Zu erst wird der Luftballon wie im Bild dargestellt abgeschnitten
* Der Luftballon wird dann über die Klopapierrolle gezogen
* Mit Klebeband wird alles gut befestigt
* Wer möchte kann die Kanone jetzt anmalen oder mit Kleb einstreichen und mit witzigem Geschenkpapier einbinden
* Mit Tesafilm alles gut fixieren
* Jetzt könnt ihr die Kanone mit einer Hand voll Konfetti füllen und los ballern.

Viel spaß beim basteln und ausprobieren. Am besten ihr bringt eure Konfettikanonen an den Umzügen mit und beschießt die Zuschauer mit Konfetti.

Interview mit einem Zeremonienmeister

Überall bekannt, und doch weiß man so wenig über Ihn. Frank „Franky“ Bürkle, Ausschussmitglied, Zeremonienmeister und Obernarr. Er hat viel zu erzählen in seiner langen Narrenzunftkariere. Daher hat die Redaktion des Stoablättles keine Kosten und Mühen gescheut, die Top-Journalistin Valeria Sanfilippo (9 Jahre) zu engagiert um Ihm die heißesten Fragen zu stellen. Hier könnt Ihr das Interview verfolgen.

Valeria: Wie lange bist du schon bei den Stoagrättle?

Franky: Ohje, da langad wohl zwoi Hend nemme zom rechna. Wenn i mi ed verzählt han, no send des mittlerweile 17 Johr.

Valeria: Wie bist du auf die Idee gekommen in den Verein zu gehen?

Franky: Scho als Kend war i leidenschaftlicher Omzugsbesucher, ond – ob allein oder mit Bekannte – i han obedingt dabei sei miasa. I lach gern, manchmal au über mi selbst, aber no lieber in einer fröhlichen Runde. Ond, als Einzelkind han i mi onder guade Freind scho emmer wohl gfühlt, wo i ed jedes Wort uff d' Goldwaag lega han miasa.

Während mei Mama zarte Kontakte zu meira Narrenpatin Andrea knüpft hat, dia i em übriga scho als Knirps leidenschaftlich verehrt han, ond vorsichtig agfragt hat, was dui vo meim Wunsch Narrenzunft Mitglied zom werda, halta däd, be i liabr dr direkte Weg ganga, ond han oifach bei Eggaweiler's gschellad. No han i dr Egge gfrogad, ob er mi als Stoagrättle mega däd, ond der hot ed lang überlegt, hot mr a Leihhäs bsorgt ond i han dazughert.

Valeria: Warum trägst gerade du das Täfele?

Franky: Also beim schena Wetter isch des oifach zom beantworta: Henter de Maska lauft de Meischde scho Bria na während i henderm Täfele braun werd. Aber Spaß beiseite: I mag meine Stoahopserle saumäßig. I mach gern Quatsch mit dene, vielleicht, weil i manchmol au no a weng an Kendskopf be. Kurz: I han oifach fröhliche Kinder gern! Ond, dann isch's au ed vo Nachteil, wenn dr Täfelesbua groß isch, weil: Dann wissad au glei älle Leut, wo dia Stoagrättle afangad.

Valeria: Warum bist du im Narrenrat?

Franky: Guade Frog di i mir au manchmol stell! Weil mer oifach Leut braucht, dia ed blos schwätzed, sondern au ebbas schaffad! Dia helfad, damit onser Nicky ons no lang erhalta bleibt ond ed davo lauft, weil se vor Gschäft schier driaber nei konnt. Ond na natiarlich au no, weil do lauter nette Leut mitmischad.

Valeria: Was muss man im Narrenrat machen?

Franky: Au des isch gared so leicht zom beantworta…Als wichtigschdes: Mr sod wissa, was dia andere älles wellad oder was dia ed wellad, ond des am beschda scho bevor se's selber wissad.

Dann muaß mr gucka, dass gnuag Geld rei konnt ond ed me naus goht, als mr hot. No sod mr no butza kenna, kocha, backa ond eikaufa, a bissle trinkfeschd wär koin Fehler, ond wenn mr na no weitere Talente hod, ka mr dia natiarlich au no mit eibrenga. Bled sei deff mr ed, weil mr suschd mit seim bleda Gschwätz dia andre Narrerät langweilt ond weil d'Ausschußsitzunga sonscht z'lang daurad, ond ond ond…

Valeria: Wie lang bist du schon im Narrenrat?

Franky: Als einjähriger Narrensoicher isch mir scho dia hohe Ehre zuatraga worda, en dr Ausschuß zom ganga, also faschd als narreter Schuler-bua.

Valeria: Was ist eigentlich ein Zeremonienmeister?

Anfanga duad onser „aktives“ Narrenjahr mit dem Maskenabstauba. Ond des isch mei Aufgab, ed dass i dr Ordentlichschde wär, aber da damit wird dene staubige Maska wieder Lebensfreude ond Fröhlichkeit geba ond älle wissad no, jetzt gohts noch ra langa Pause endlich wieder dagega. Ond wenn i na no dr Nicky onter d'Ärm greifa ka, also symbolisch, no isch dia zfrieda ond i be an guader Zemo.

Ficker
Jack Daniel's
Ficker

Putzplan fürs VH s´Grättle

Name	Vorname	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Beck	Karen									X			
Beiter	Martina						X						
Deutschle	Christine										X		
Duffner	Inge							X					
Flad	Manuela							X					
Flad	Tanja										X		
Gaier	Angelika					X							
Geiger	Barbara	X											
Gorbauch	Ruth	X											
Gorbauch	Nadine	X											
Gorbauch	Steffi								X				
Gramer	Sonja				X								
Hertkorn	Andrea					X							
Hertkorn	Biggi												X
Keskin	Jasmin												
Lange	Nicole										X		
Müller	Geli				X								
Neu	Stephi								X				
Schubert	Sonja						X						
Schweinbenz	Sandra			X									
Schweinbenz	Sivlia									X			
Trautner	Irmgard											X	
Trautner	Nicole			X									
Trautner	Sivia											X	
Walz	Dorothea												X
Yilmaz	Yasemin								X				

Grättle-Großputz:

Der Großputz findet immer am Samstag nach dem Aschermittwoch statt. Hierbei sollten sich, wenn möglich, alle Putzteufel zusammen finden. Wenn die Fasnet im März endet, müssen hier die Putzteufel vom März ihren Einsatz in den Februar vorverlegen.

Bei Fragen oder Änderungen:

Nicole Trautner, Tel.: 07472/949012 oder zunftmeister@narrenzunft-badniedernau.de

Fasnetstermine 2012

Datum	Veranstaltung	Beginn	Bus	Abfahrt
05.01.2012	Abstauben im Grättle	19.00 Uhr		
08.01.2012	Umzug in Burgstetten- Erbstetten	14.11 Uhr	X	11.00 Uhr
14.01.2012	Brauchtumsabend in Nellingsheim	19.59 Uhr	X	19.30 Uhr
20.01.2012	Brauchtumsabend in Hailfingen	20.00 Uhr	X	19.00 Uhr
21.01.2012	Umzug in Bodelshausen	14.01 Uhr	X	12.00 Uhr
22.01.2012	Umzug in Dettingen	13.30 Uhr	X	12.00 Uhr
28.01.2012	Narrencafe mit nahtlosem Übergang zur	15.00 Uhr		
	Urige Fasnet im Grättle	19.00 Uhr		
29.01.2012	Umzug in Albstadt-Ebingen	13.30 Uhr	X	11.00 Uhr
03.02.2012	Brauchtumsabend in Wildberg	20.00 Uhr	X	18.30 Uhr
04.02.2012	Brauchtumsabend in Hornberg	20.00 Uhr	X	17.45 Uhr
10.02.2012	Brauchtumsabend in Felldorf	20.00 Uhr	X	19.30 Uhr
11.02.2012	Umzug in Schwalldorf	14.00 Uhr		
12.02.2012	Umzug in Horb-Ahldorf	14.00 Uhr	X	12.00 Uhr
16.02.2012	Zunftmeisterfrühstück mit	08.30 Uhr		
	anschließender Schülerbefreiung			
17.02.2012	Rathaussturm mit anschließender	14.00 Uhr		
	Kinder- und Seniorenfasnet			
	Brauchtumsabend im Schützenhaus	20.00 Uhr		
18.02.2012	Umzug in Obernau	14.00 Uhr		
	Brauchtumsabend in Obernau	ca. 20.00 Uhr *freiwillige Teilnahme*		
19.02.2012	Umzug in Rottenburg	13.30 Uhr		
21.02.2012	Umzug in Weiler	14.00 Uhr		
	Narrengericht im Grättle	17.30 Uhr		
22.02.2012	Aschermittwochs-Abendmesse			

Abfahrtszeiten sind immer auf´s VH s´Grättle bezogen. Haltestelle Rottenburg Bahnhof wird immer 10 Minuten vorher angefahren und Schwalldorf/Obernau 10 Minuten später (je nach Fahrtrichtung erst Obernau oder Schwalldorf).

Weitere Termine der Narrenzunft im Jahr 2012

Samstag, 24.03.2012	Hauptversammlung im Grättle	um 20.00 Uhr

Heute schon wollen wir euch zur Hauptversammlung am 24.03.2012 einladen. Wie immer, wird kein gesondertes Schreiben verschickt. Anträge sind schriftlich bis spätestens 19.03.20121 bei Nicole Trautner, Dorfstr. 45, 72108 Rottenburg-Schwalldorf einzureichen.

Fr., 04.05. - So. 06.05.2012	Klausurwochenende	
Samstag, 28.04.2012	Themenabend im Grättle	ab 19.00 Uhr
Donnerstag, 17.05.2012	Vatertagsfest im und um´s Grättle	ab 10.00 Uhr
Samstag, 13.10.2012	Weinbesen im Grättle	ab 20.00 Uhr
Mittwoch, den 31.10.2012	Nachtwanderung	um 19.00 Uhr
Samstag, 10.11.2012	Theater im Sanatorium	um 19.00 Uhr
Sonntag, 11.11.2012	Theater im Sanatorium	um 17.00 Uhr
Freitag, 16.11.2012	Theater im Sanatorium	um 19.00 Uhr
Samstag, 17.11.2012	Theater im Sanatorium	um 19.00 Uhr
Mittwoch, 05.12.2012	Nikolausfeier	um 18.00 Uhr

Ausschuss der Narrenzunft Bad Niedernauer „Stoagrättle“ 1981 e. V.

im Geschäftsjahr 2010/2011

Zunftmeisterin: Nicole Trautner
Dorfstr. 45
72108 Rottenburg
Tel.: 07472/949012

Zeremonienmeister: Frank Bürkle

Schriftführerin: Sandra Schweinbenz

Kassiererin: Angelika Müller

Narrenrat: Tobias Gort
Sonja Schubert
Barbara Geiger
Andrea Hertkorn
Silvia Trautner
Simon Weinmann
Benjamin Mutschler

Impressum:

Das Stoablättle

der Narrenzunft Bad Niedernauer
„Stoagrättle“ 1981 e. V.

Bachstr. 61
72108 Rottenburg Bad Niedernauer
Telefon (07472) Kaputt
Telefax (07472) Papier leer
E-Mail: Geheim
Internet-Adresse: www. narrenzunft-badniedernau.de
Verlagsleiter: Unbekannt Verzogen